

## Hof Flühli

- 1807 Leonz Jost Theodor Hofer-Huober \*1760 (6.18.14), kauft das Flühli aus der Konkurssteigerung über Peter Ammann. Er ist der Onkel von Pfarrer Niklaus Hofer \*1807 (7.28.1). Leonz kommt von der Kurzenfohren und noch vorher wahrscheinlich von der Angelfluh.
- 1838 Nach seinem Tode geht das Flühli an dessen Sohn Josef Hofer\*1799 (7.31.8).
- 1844 Die Erben des ledig verstorbenen Josef Hofer verkaufen das Flühli an Frau Elise Scherer-Rüssli.  
Mit dem Tode von Josef Hofer ist der Zweig des Leonz Hofer im männlichen Stamm ausgestorben.
- 1847 Walther Hofer-Lötscher \*1797 (7.23.8), Schreinermeister, kauft aus der Konkurssteigerung über Frau Elise Scherer-Rüssli das Flühli. Er ist der Sohn von Theodorich Hofer-Sigrist \*1746 (6.18.6). Dieser Walther besass um 1830 auch die Angelfluh-West. Er hatte 3 Töchter.
- 1848 Konkurs über Walther Hofer selig. Das Flühli wird verkauft an Schreiner Josef Hofer-Scherer, \*1815 (7.30.10). Er ist der Sohn des Johann Ulrich Hofer-Knüsel, \*1757 (6.18.13) und er war noch um 1829 auf Angelfluh-Ost. Johann Ulrich Hofer \*1757 und Leonz Hofer \*1760 sind Brüder.
- 1866 Josef Hofer \*1815 verkauft das Flühli an Eugen Lichtenberg.  
Damit verschwinden die Hofer wieder ab dem Flühli